

Немецкий язык, 7 – 8 классы, муниципальный этап

Transkripte der Hörtexte

Порядок выполнения заданий по аудированию:

Перед прослушиванием первого отрывка член жюри включает аудиозапись и дает возможность участникам прослушать самое начало аудиотекста – около 10 секунд. Затем запись выключается, и член жюри обращается к аудитории с вопросом, хорошо ли всем слышно. Если в аудитории кто-то из участников плохо слышит запись, регулируется громкость звучания, и устраняются все технические неполадки, влияющие на качество восприятия текста. После устранения неполадок аудиозапись возвращается на самое начало и прослушивается до самого конца.

Задание по аудированию включает **2 части**.

Первый текст прослушивается один раз. Для прочтения задания к первой части предлагается **30 секунд**. Для выполнения задания после предъявления текста – **1 минута**.

Второй текст прослушивается два раза. Для прочтения задания ко второй части предлагается **1 минута**. Интервал между первым и вторым прослушиванием текста составляет **10 секунд**. Для выполнения задания после предъявления текста – **2 минуты**.

На **заполнение** бланка ответов отводится **5 минут**.

Общая продолжительность выполнения задания по аудированию, включая звучание текста, составляет **15 минут**.

Teil 1

Sie hören, wie sich der indische Junge Shrikanth vorstellt und vom Deutschlernen erzählt. Sind die unten stehenden Aussagen richtig oder falsch? Kreuzen Sie an. Sie hören die Vorstellung einmal.

Shrikanth aus Indien spricht von Deutschland

Name: Shrikanth

Land: Indien

Geburtsjahr: 2000

Ich lerne Deutsch, weil ...

ich seit 2004 in Deutschland lebe und mit meinen Freunden und anderen Leuten kommunizieren möchte. Außerdem will ich, wenn ich deutsches Fernsehen gucke, verstehen, was gesagt wird.

Mein erster Tag in Deutschland ...

ist mir in bleibender Erinnerung geblieben: Es war Karneval und ich besuchte den Karnevalszug. Es gab Kamelle und so viele andere Süßigkeiten!

Das ist für mich typisch deutsch:

Pünktlich zu sein.

In dieser deutschen Stadt würde ich gern leben:

In Berlin. Dort ist Tag und Nacht was los!

Mein deutsches Lieblingswort:

Weil es sehr komisch klingt: Das „*Ei*“.

Welche deutschen Wörter ich immer verwechsele:

Die beiden Artikel „dem“ und „den“.

Mein größter Wunsch oder Traum ist:

Ich möchte sehr viel Geld verdienen und mir einen Ferrari kaufen.

Mein Tipp für andere Deutschlerner:

Guckt deutsches Fernsehen, um besser Deutsch zu lernen!

<https://www.dw-world.de/deutsch>

Teil 2

Sie hören ein Interview mit Geschwistern Paula (7) und Clemens (9) in ihrem Kinderzimmer. Hören Sie das Gespräch und wählen Sie die richtige Antwort. Nur eine Antwort ist richtig! Sie hören das Gespräch zweimal.

- Journalistin:** Paula und Clemens haben ein Kinderzimmer für sich. Wo ist denn euer Kinderzimmer?
- Clemens:** Wenn man die Tür reinkommt, den Flur entlang und dann links.
- Paula:** Also wir haben ein Hochbett und da schlafen wir beide drin. Also, wenn man die Tür reinkommt, steht es ganz links.
- Journalistin:** Das sind zwei Betten übereinander. Welches ist denn dein Bett?
- Paula:** Das obere.
- Journalistin:** Da musst du mit der Leiter dann hoch klettern?
- Paula:** Genau.
- Journalistin:** Und in diesem Zimmer stehen zwei Schreibtische. Clemens, wo arbeitest du denn, was ist denn dein Schreibtisch?
- Clemens:** Links, der da.
- Journalistin:** Wie lange sitzt du denn an deinen Aufgaben?
- Clemens:** Pff, das Höchste war 20 Minuten
- Journalistin:** Was, so wenig! Paula, und wie lange brauchst du für deine Hausaufgaben?
- Paula:** Manchmal länger, das Höchste war eine Stunde.
- Journalistin:** So... Was macht ihr denn, wenn ihr fertig seid mit euren Aufgaben?
- Clemens:** Manchmal rufen wir Freunde an, wenn sie da sind, in die Bücherei gehen. Ausgehen, Fußball spielen, oder so was, wenn das Wetter schön ist. Im Winter Schlitten fahren.
- Paula:** Also ich gehe manchmal auch zur Bücherei. Manchmal liege ich im Bett und lümmele einfach rum. Manchmal darf ich ein bisschen Fernseher schauen, manchmal Computer spielen. Dann gehe ich manchmal auch zu meinen Freunden. Wir wohnen in einem Haus, es hat drei Stockwerke, wir haben auch mehrere Freunde, und zu denen gehe ich dann oft.
- Journalistin:** Wann müsst ihr am Abend das Licht ausmachen, wann geht ihr ins Bett?
- Clemens:** Normalerweise um acht, aber manchmal wird's auch um halb neun. Ich habe zwei Mal in der Woche Fußballtraining, das ist ziemlich spät. Da komme ich erst um halb acht heim, da wird es halb neun.
- Journalistin:** Dann ist es bald soweit. 'Gute Nacht' wünsche ich euch dann!
- Die Kinder:** Gute Nacht!

<https://www.hueber.de/em-neu>